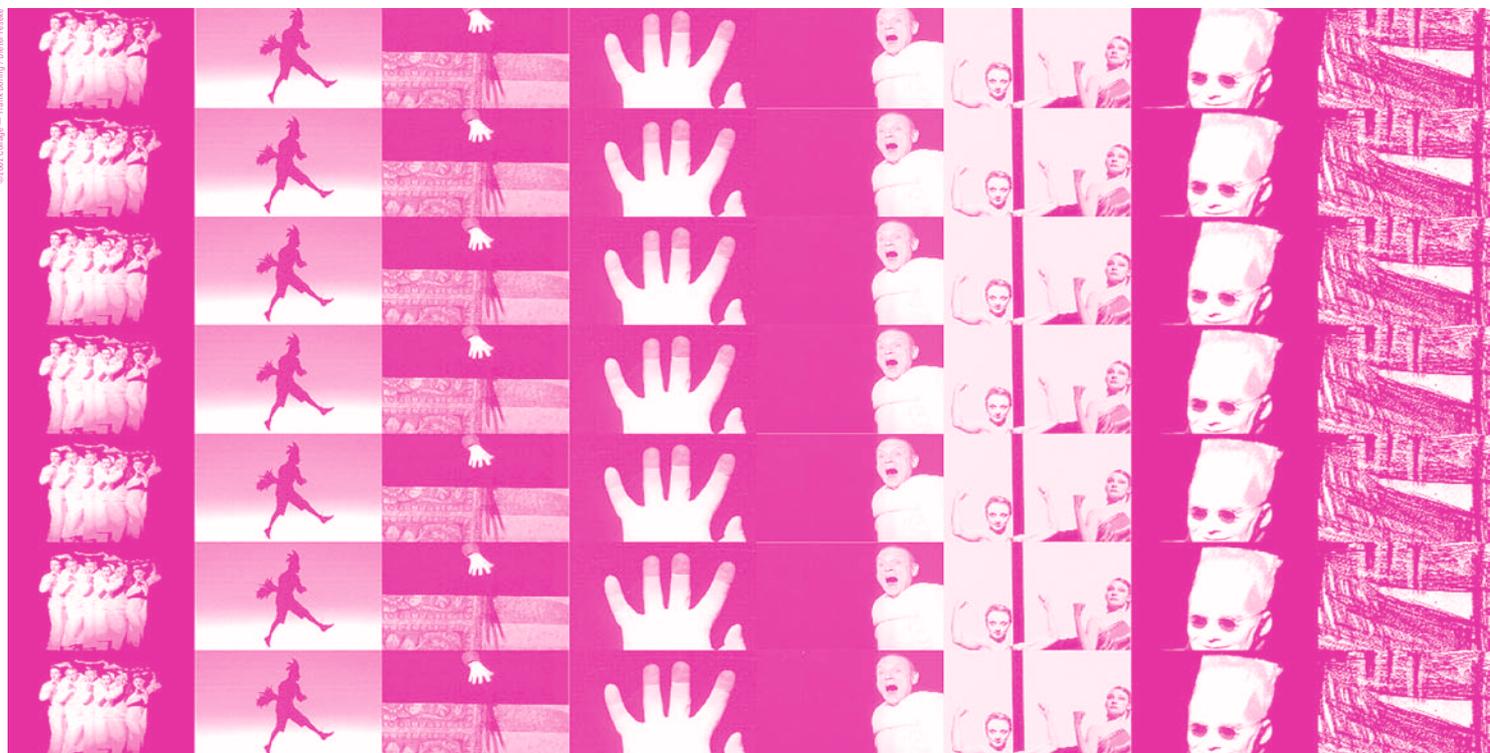


KULTUR- PRODUKTION IM WANDEL

ROTER SALON VOLKSBÜHNE
AM ROSA-LUXEMBURG-PLATZ

AKTEURE, ARBEITSBEDINGUNGEN, ARBEITSKÄMPFE IN EUROPA
FREITAG — 11. DEZEMBER 2009



© 2007 Collage — Frank Böing / Dieter Fenske

Kulturberufe gelten (noch immer) als besonders attraktiv. Tätigkeiten im Bereich von Musik, Literatur, bildender oder darstellender Kunst, Grafik und Design, Film/TV/Rundfunk, digitalen Medien, gelten häufig als Inbegriff von Kreativität und Freiheit, zumal, wenn sie in selbständiger Form ausgeübt werden. Der harte, weite Lebensbereiche dominierende Arbeitseinsatz, den künstlerisch Tätige erbringen müssen oder den diese sich selbst abfordern werden oft übersehen genauso wie die zumeist prekäre Einkommenssituation. Der Arbeitsmarkt für Kulturberufe expandiert bereits seit den 80er Jahren, die marktradikale und digitale Globalisierung der Kulturindustrie seit Mitte der 90er Jahre hat dies enorm beschleunigt. Outsourcing ganzer Funktionsbereiche, Akademisierung, Feminisierung und die breite Umwandlung von Festanstellung in freiberufliche Arbeit waren die Folge. — Der Workshop fragt nach den historischen Umbrüchen in der Kulturproduktion und nach den Möglichkeiten einer gemeinsamen Interessenartikulation der im Kulturbereich Tätigen auf europäischer Ebene. Lässt sich der Fragmentierung der Lebenswelten und der Produktionsweisen des Kulturellen, zwischen öffentlichen Kultureinrichtungen, Kulturindustrie und dem «Leben jenseits der Festanstellung» ein gemeinsames neues Kulturverständnis entgegensetzen und politisch in einen New Deal Kultur übersetzen?

KULTURPRODUKTION IM WANDEL

FREITAG – 11. DEZEMBER 2009 · 10:00–19:00 **VOLKSBUHNE ROTER SALON**

PROGRAMM

10:15 **DR. THOMAS FLIERL** MDA Eröffnung und Einführung

I. BASICS

10:30 **PROF. DR. WOLFGANG RUPPERT** UNIVERSITÄT DER KÜNSTE BERLIN
Der Künstlerberuf im historischen Wandel

10:50 **MICHAEL SÖNDERMANN** BÜRO FÜR KULTURWIRTSCHAFTSFORSCHUNG KÖLN
Kulturberufe im europäischen Vergleich

11:10 **HEINRICH BLEICHER-NAGELSMANN** BEREICHSLEITER KUNST UND KULTUR BEIM BUNDESVORSTAND VER.DI,
PRÄSIDENT VON UNI MEI Interessenvertretung auf europäischer Ebene

II. EUROPÄISCHE MODELLE

12:00 **YVAN GUIMBERT** UNIVERSITÄT MARNE-LA-VALLÉE Intermittents du Spectacle

12:20 **PROF. DR. PIETRO MORANDI** HOCHSCHULE DER KÜNSTE ZÜRICH
Strategien der Interessenvertretung von FreelancerInnen in Medien, IT und Kultur:
Resultate einer aktuellen Umfrage in der Schweiz

12:40 **MIRIAM WOLFF** FREISCHAFFENDE TÄNZERIN UND VER.DI-FACHGRUPPENVORSTAND THEATER UND BÜHNEN /
DARSTELLEND KUNST Spezifika für veränderte Arbeitsbedingungen der Tänzer(i)nnen in Europa

13:00 DISKUSSION

14:00 MITTAGSPAUSE

III. PERSPEKTIVEN

14:45 **DR. ALEXANDRA MANSKE** HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN, INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN
«Prekäre Freiheit» – zum Wandel der Erwerbsformen in der Kultur- und Kreativwirtschaft

15:00 **GABRIELE SCHULZ** DEUTSCHER KULTURRAT
Veränderte Gestaltungs- und Organisationsformen in den Kulturberufen

15:15 **STEFAN ROSINSKI** CHEFDRAMATURG DER VOLKSBUHNE «Schau mir in die Augen, Verblendungszusammenhang!»
– zu einigen Produktionsverhältnissen am deutschen Stadttheater

15:30 **HERBERT MONDRY** BILDENDER KÜNSTLER, BBK BERLIN
Die politische Ökonomie der Bildenden Künstler

15:45 **PHILIPP ALBERS** ZENTRALE INTELLIGENZ AGENTUR
Intelligentes Leben jenseits der Festanstellung

16:00 **ADRIENNE GOEHLER** PUBLIZISTIN
Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen: von der Arbeit zur Kulturgesellschaft

16:15 **SABINE SCHÖNEBURG** VER.DI BERLIN/BRANDENBURG
Veränderte Bedingungen – neue Herausforderungen für Gewerkschaften?

16:30 **MICHAEL KRONAWITTER** «DIE ÜBERFLÜSSIGEN»

16:45 KAFFEEPAUSE

IV. DEBATTE

17:00 Podiumsdiskussion: **NEW DEAL KULTUR?!**
HEINRICH BLEICHER-NAGELSMANN, PROF. DR. PIETRO MORANDI, STEFAN ROSINSKI,
ADRIENNE GOEHLER, Moderation: DR. THOMAS FLIERL

**11. DEZEMBER 2009 · ROTER SALON VOLKSBUHNE
AM ROSA-LUXEMBURG-PLATZ · 10178 BERLIN**

EINTRITT: 5 EURO UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN

**KONTAKT: MICHAELA KLINGBERG, KULTURFORUM DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
INFO@KULTURFORUM-RLS.DE · TEL. 0162 2011042**

